



PREHAB-Studie – Ein interprofessionelles Projekt
des Patientenbeirates des Studienzentrums der Deutschen
Gesellschaft für Chirurgie

ZUR UMFRAGE

bitte den QR-Code scannen

Laufzeit: 01.04.2024 – 31.05.2024



IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

PD Dr. med. Rosa Klotz

(Projektleitung, Oberärztin, Klinik für Allgemein-,
Viszeral- und Transplantationschirurgie)

Dr. med. Magdalena Holze

(Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplan-
tationschirurgie)

Dr. rer. med. Solveig Tenckhoff

Dr. sc. hum. Eva Kalkum

(Projektmanagement)

Tel: +49 (0) 6221 56-6980

Fax: +49 (0) 6221 56-33850

PAB-SDGC.VISZ@med.uni-heidelberg.de

www.sdgc.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
HEIDELBERG

**IHRE MEINUNG IST
GEFRAGT:
WAS DENKEN SIE ÜBER
PRÄHABILITATION?**

GESTALTEN **SIE** AKTIV
EINE STUDIE VON
PATIENT*INNEN MIT

LAUFZEIT: 01. APRIL 2024 – 31. MAI 2024

Patient*innen-Umfrage zur Erarbeitung eines Studienkonzept
zum Thema Prähabilitation vor Darmkrebsoperationen



WAS IST PRÄHABILITATION?

Prähabilitation ist ein proaktiver Ansatz in der medizinischen Betreuung, der darauf abzielt, die körperliche und geistige Verfassung von Patient*innen vor einer geplanten Operation zu stärken. Das Prinzip der Prähabilitation funktioniert ähnlich dem der Rehabilitation nach einer Operation, nur soll die Patientin*der Patient bereits vor der Operation optimal auf die auf ihn zukommende Belastung vorbereitet werden. So soll zum einen die Genesung nach der Operation beschleunigt werden, als auch das Risiko von postoperativen Komplikationen reduziert werden. Prähabilitation umfasst eine Reihe von Maßnahmen, die individuell auf die betroffene Person und deren spezifische Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Zu den Kernkomponenten der Prähabilitation gehören:

- Körperliches Training
- Ernährungsberatung
- Psychologische Unterstützung
- Atemübungen und Schmerzmanagement

Durch diesen ganzheitlichen und präventiven Ansatz wird angestrebt, nicht nur die physische, sondern auch die psychische Stärke der Patient*innen zu steigern, um so die bestmöglichen Voraussetzungen für eine

WIESO EINE STUDIE?

Die Studie zur Prähabilitation bei Darmkrebspatient*innen ist wichtig, weil sie zeigen kann, ob diese Art der speziellen Vorbereitung vor der Operation für die Patient*innen nach der Operation einen Nutzen hat im Vergleich zur bisherigen Betreuung vor einer Operation. Durch solche klinischen Studien könnten Ärzt*innen zukünftig genau wissen, wie sie Patient*innen am besten auf Operationen vorbereiten, um ihnen eine bessere/schnellere Genesung zu ermöglichen.

WAS IST DAS BESONDERE AN UNSERER STUDIE?

Das Besondere an unserer Studie ist, dass diese aktiv von Patient*innen des PAB mitgestaltet wird und damit diese direkt in den Forschungsprozess eingebunden werden. Diese aktive Beteiligung ermöglicht es, Forschungsfragen zu formulieren, die den tatsächlichen Herausforderungen im Alltag der Betroffenen entsprechen. Indem Patient*innen gemeinsam mit Ärzt*innen diese Studie entwickeln, wird sichergestellt, dass die untersuchten Interventionen und Ergebnisse nicht nur medizinisch relevant, sondern auch im Leben der Patient*innen wirklich bedeutsam sind und die Prioritäten und Wünsche der Patient*innen gehört werden.

WAS IST DER PATIENTENBEIRAT (PAB) UND DAS STUDIENZENTRUM DER DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR CHIRURGIE (SDGC)?

Die Konzeptentwicklung der geplanten PREHAB-Studie wird durch den Patient*innenbeirat und das SDGC betreut.

Der Patient*innenbeirat des Studienzentrums der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC) bietet Patient*innen die Chance, sich aktiv in der klinischen Forschung einzubringen. Das PAB soll bei allen Schritten einer Studie – von der Entwicklung über ihre Durchführung bis zur Analyse der Ergebnisse – einbezogen werden.

Bisher werden Forschungsschwerpunkte meist von Wissenschaftler*innen festgelegt. Ziel des PAB ist es, klinische Forschung patientenzentrierter zu gestalten und Patient*innen sowie ihre Angehörigen dauerhaft und strukturiert in die Entwicklung und Durchführung von klinischen Studien einzubeziehen.

Das Studienzentrum der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (SDGC) bietet Chirurg*innen Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Auswertung von klinischen Studien in der Chirurgie.

WIE KANN ICH MICH EINBRINGEN?

Ihre Teilnahme an dieser Umfrage ist für uns sehr hilfreich, da wir nur durch Sie einen Einblick in die Patientenperspektive gewinnen können. Unser Ziel ist es, die geplante Studie für die Studienteilnehmer*innen so einfach und effektiv wie möglich zu gestalten. Gleichzeitig möchten wir möglichst relevante Ergebnisse der Studie erlangen, um die zukünftige Therapie von Darmkrebspatient*innen schlussendlich zu verbessern. Daher bitten wir Sie sich 20 Minuten Zeit zu nehmen und uns mit Ihrem Ausfüllen der Umfrage zu unterstützen. Gerne können Sie unsere Umfrage auch an weitere Interessenten weiterleiten.

VIELEN DANK
FÜR IHRE TEILNAHME!